



Serie Natur & Jagd:

## Meister Reinicke unter der Lupe

Reinickendorfer berichten

# Ehrenamt

Warum wir uns engagieren



## Traditionelles Grillfest

Ilse Aigner und Frank Steffel zu Gast in Lübars

## Liebe Lübarser und Waidmannsluster!



*Chefredakteurin Julia Schrod*

**Die** Sommerferien liegen bereits hinter uns, die Tage werden langsam kürzer und die Gluthitze, die uns tagsüber schwitzen ließ, ist verflogen. Für die Kinder hat ein neues Kita- oder Schuljahr begonnen, viele Sportvereine starten in eine neue Saison und am 22. September treffen wir gemeinsam die Entscheidung über unsere Vertreter im Deutschen Bundestag. Mit seinem Engagement für Reinickendorf vertritt Dr. Frank Steffel seit 2009 unseren Bezirk im höchsten Parlament unseres Landes. „Engagiert für Reinickendorf“ macht er dieses Jahr im Wahlkampf auf

das ehrenamtliche Engagement von 85.000 Reinickendorfern aufmerksam.

Wir wollten wissen, warum sich Lübarser und Waidmannsluster ehrenamtlich engagieren und haben nachgefragt. Allen ist gemeinsam, dass das Ehrenamt viel Freude bereitet. Weitere Details finden Sie in unseren Artikeln.

Auch die *Zuhause am Fließtal* entsteht durch ehrenamtlichen Einsatz – die Artikel schreiben keine Profis, die pro Zeile oder Wortanzahl bezahlt werden und auch die Fotos werden spontan geknipst. Unser Anzeigenleiter arbeitet provisionsfrei und nur das Layout wird in professionelle Hände gegeben. „Warum wir das machen?“, werden wir häufig gefragt. Ganz einfach: „Weil wir Zuhause am Fließtal sind!“

In diesem Sinne freuen wir uns über jeden, der sich engagiert und dazu beiträgt, dass es in Zeiten von Konsum und Überfluss Menschen gibt, die sich für Andere einsetzen, auch ohne finanzielle Gegenleistung. Wenn Sie uns über Ihr Ehrenamt berichten wollen, freuen wir uns über Ihre Artikel und Fotos.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit!

*Im Namen der Redaktion*  
**Julia Schrod**

### IMPRESSUM

#### Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU  
Lübars-Waidmannslust  
seit 2007 • Ausgabe 18  
6.000 Exemplare

**Herausgeber:**  
CDU Lübars-Waidmannslust,  
Oranienplatz 10-6 (D), 13469  
Berlin, [www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de)

**Chefredakteurin:**  
Julia Schrod (V.i.S.d.P.),  
[redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de)

**Redaktion:**  
Ute Kühne-Sironski, Hans-  
Günther Lühmann, Ursula  
Lühmann, Hannelore Soll-  
frank, Julia Schrod, Hubert  
Vogt, Olaf Leuschner, Steven  
Raddatz

**Anzeigenleiter:**  
Olaf Leuschner,  
[anzeigen@cdu-luebars.de](mailto:anzeigen@cdu-luebars.de)

**Layout:** Johannes Eydinger

**Verlag & Druck:**  
Akolut UG, Edelhofdamm 52,  
13465 Berlin, [www.akolut.de](http://www.akolut.de)

## Waidmannsluster Damm beobachtet

**Besonders** der Zerfall von – ehemals repräsentativen – Villen und Grundstücken entlang des Waidmannsluster Damms stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Bürger befürchten ein „Umkippen“ des Ortsteils. Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU) versprach den Bürgern, sich um diese Missstände zu kümmern. In der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat ein erstes Fazit der Bemühungen des Bezirksamtes gezogen. Unmittelbar nach der Veranstaltung wurde Kontakt mit der Polizei aufgenommen, um das Thema Drogenhandel in Waidmannslust zu untersuchen. Nach Rückmeldung hat sich die Polizei des Themas angenommen, Ergebnisse liegen aber noch nicht vor.

Darüber hinaus fand – wie während der Veranstaltung angeregt – die Begehung von Seiten der Nachbargrundstücke statt. Hierbei wurde deutlich, dass insbesondere die Grundstücke Waidmannsluster Damm 161/163 sowie 167 einer Sicherheitsüberprüfung bedürfen. Es geht um die Standsicherheiten von Grundstücksmauern sowie Bäumen, die nun zeitnah erfolgen werden. Juristisch befindet sich der Bezirk mit dem Bordell-Betreiber des Hauses am Waidmannsluster Damm 164 weiterhin im Streit.

Besonders erfreulich für Bezirksstadtrat Martin Lambert: „Wir haben aktuell mit einem Investor wegen des Hauses am Waidmannsluster Damm 157 zusammen gegessen. Dieser hat großes Interesse, zu investieren. Und wir werden ihm – wie in

**Im Juni dieses Jahres fand eine erste öffentliche Veranstaltung, initiiert von einer Gruppe engagierter Waidmannsluster Bürger, in der Königin-Luise-Kirche zum Thema „Qua vadis Waidmannslust“ statt**



**Vielen sind die verwaisten Grundstücke am Waidmannsluster Damm schon lange ein Dorn im Auge.**

Reinickendorf üblich – den „Roten Teppich“ ausrollen – wir wollen diese Investitionen!“

Soweit das erste Fazit. *Zuhause am Fließtal* wird an dem Thema dran bleiben und Sie informieren! Bezirksstadtrat Martin Lambert hat der BVV jedenfalls zugesagt, am Ball zu bleiben.

*Hannelore Sollfrank*

## „Darauf erst mal ein leckeres Steak!“

**Am 2. Juli 2013 war es wieder soweit: Das traditionelle Grillfest der CDU Lübars-Waidmannslust, der Berliner Landfrauen und Bauern fand auf dem Kühne-Sironski-Hof in Lübars statt**

**Neben** allerlei Leckereien gab es dieses Jahr auch bundespolitischen Besuch. Neben dem derzeitigen und aktuell kandidierenden dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel (CDU) kam die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner zu Besuch.

Was könnte Besseres passieren als die Ministerin für Ernährung bei einem Grillfest – bei dem die Ernährung im Mittelpunkt steht – als Gast begrüßen zu können und dass noch dazu in einem Dorf, in dem die Landwirtschaft eine für Berlin so außergewöhnliche Rolle spielt.

Und so war es vorgesehen, dass Frau Aigner ein paar Worte an die Gäste richten konnte. In der Ahnung, dass Sie aufpassen musste, die hungrigen Leute nicht mit einer allzu langen Rede vom Essen fernzuhalten, hielt sie den politischen Part kurz. Danach bestand im kleinen Rahmen noch die Möglichkeit für Gespräche.

Die für mich einprägendste Information aus dieser Rede war, dass es in unserem Land tatsächlich Menschen gibt, die nicht wissen, dass die Lebensmittel im Supermarkt vorher noch auf Feldern wachsen müssen. Eine interessante Information. Darauf erst mal ein leckeres Steak!

An dieser Stelle möchte ich noch auf eine kleine Wahlkampfbesonderheit hinweisen. In diesen Tagen sind viele Plakate mit Frank-Steffel-Motiven zu sehen, doch ein Gesicht fehlt auf diesen Plakaten, das wir bei unserem Grillfest erleben durften: Das hungrige und sich auf leckeres Grillfleisch freuende Gesicht Frank Steffels.

Doch bei allen bisher erfolgten Lobeshymnen möchte ich die diesjährigen von den Landfrauen selbst gemachten Salate nicht unter den Tisch fallen lassen. Gehört zu jedem leckeren Grillsteak doch ein köstlicher Salat dazu. Vielen Dank!

Ganz offensichtlich ist, dass diese Art von Veranstaltungen ohne ehrenamtliche Helfer gar nicht möglich wäre. Daher gilt der Dank allen ehrenamtlichen Helfern – getreu dem Motto „Engagiert für Reinickendorf!“ und für unseren Bezirk liebens- und lebenswerten Bezirk. Ich freue mich schon jetzt auf das Grillfest im Jahr 2014!

*Steven Raddatz*

## „Verzicht auf Freizeit und Familie“

**Zuhause am Fließtal: Wo engagieren Sie sich ehrenamtlich?**

**Klaus-Dieter Michna:** Seit Dezember 2002 bis April 2010 in der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Lübars, nach deren Auflösung im April 2010 in der FF Hermsdorf. Im Dezember 2004 wurde ich zum Jugendfeuerwehrwart gewählt und seit Mai 2005 gibt es die Jugendfeuerwehr Lübars. Diese wurde zur 100-Jahrfeier der FF Lübars gegründet.

**Was bedeutet Ihnen das ehrenamtliche Engagement?**

Es nimmt nach der Familie und dem Beruf den 3. Platz in meinem Leben ein. Anderen, egal ob Mensch oder Tier, zu helfen, macht einfach Spaß und belebt den eigenen Alltag. Man bildet sich weiter und lernt eine Menge anderer Menschen kennen. Es bedeutet aber auch den Verzicht auf Freizeit und Zeit mit der Familie.

**Wie kann man auch bei der Jugendfeuerwehr mitmachen?**

**Klaus-Dieter Michna (49) ist seit 2002 für die Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars im Einsatz. Wir haben nachgefragt, warum ihm ehrenamtliches Engagement wichtig ist**

Mitmachen können Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Sollten sie jünger sein (nicht jünger als 8 Jahre) müssen wir sehen, wie weit sie für ihr Alter sind. Wer Lust hat, kann einfach zu einem Übungsdienst vorbei kommen, eine Email schreiben oder sich telefonisch informieren.



**Welche Veranstaltungen sind bei der JF als nächstes geplant?**

Wir unterstützen, wie in jedem Jahr das Lübarser Dressur- und Springturnier und übernehmen den Parcoursdienst. Außerdem präsentieren wir uns am 14. September beim Sommerfest der Salvator-Schule. Weitere Übungs- und Veranstaltungstermine sind auf der Homepage nachzulesen.

*Julia Schrod*



**A & D Autoservice**, Berliner Straße 129 (B96),  
13467 Berlin, T: 030 43553590, [ad-autoservice.de](http://ad-autoservice.de)

## Im Winter länger schlafen!

Kein Eiskratzen mehr dank Ihrer neuen Standheizung.

**A & D Autoservice:** Ihr Spezialist für Webasto-Standheizungen.  
Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.





## „Nachnutzung von Kompetenzen“

Seit 2010 ist Wolfgang Nieschalk (65 Jahre) im Förderverein der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust aktiv und ist dessen Vorsitzender. Wir wollten mehr über sein Engagement wissen und haben auch ihn befragt



**Zuhause am Fließtal:** Was gibt Ihnen das ehrenamtliche Engagement?

**Wolfgang Nieschalk:** Für mich ist es die

sinnvolle Nachnutzung der beruflichen Kompetenzen nach Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben (Führungskraft im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit), der Kontakt mit und zu Gleichgesinnten, aber auch die persönliche Bestätigung und Anerkennung.

*Wie kann man beim Förderverein mitmachen und die Arbeit unterstützen?*

Für die Planung, Organisation und Betreuung von Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Vorträge, heimatkundliche Rundgänge), aber auch die Übernahme von Schreib- und Verwaltungsaufgaben eines Vereins (Werbung für Spenden, Danksagungen/Spendenbestätigungen, Buchführung) brauchen wir helfende Hände. Wir freuen uns über jeden, der uns aktiv bei unserem Förderprojekt unterstützen möchte.

*Welche Veranstaltungen sind als nächstes geplant?*

Eine ganze Menge – das Konzert der Salvator-Big-Band am 6.9., der Tag des offenen Denkmals am 8.9., die Erzählwerkstatt zum Thema „Krieg und Kriegsende in Reinickendorf“ am 18.9., ein Irisches Konzert am 16.11. und Vieles mehr.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Fördervereins sind unter [www.ev-kg-w.de](http://www.ev-kg-w.de) erhältlich.

Julia Schrod

**POLONIA-FEST**  
**LUSTIGE SPIELWIESE**  
**15.09.2013, 11.00–18.00**  
**WO: AUF DEN WIESEN ZWISCHEN LÜBARS UND BLANKENFELDE (AN DER BAHNHOFSTRASSE).**  
 Anfahrt: Mit dem Bus 222 bis Alt-Lübars. Zu vollen Stunden organisieren wir für Sie eine Weiterfahrt mit einem Traktor. Mit dem Auto bis zum Alten Bernauer Heerweg.




**HERZLICH WILLKOMMEN**

## „Man erhält viel positives Feedback“

**Zuhause am Fließtal:** Wo engagieren Sie sich ehrenamtlich?

**Kai Kattke:** Ich engagiere mich in der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars. Dort mache ich Konfirmandenarbeit, betreue Jugendfahrten und vertrete junge Menschen in Gremien. Außerdem bin ich im Kirchendienst aktiv.

*Was gibt Ihnen das ehrenamtliche Engagement?*

Man erhält viel positives Feedback von Jugendlichen, Eltern und anderen Mitgliedern der Kirchengemeinde. Ich lerne



**Der 19-Jährige Kai Kattke ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars seit 2009 aktiv. Warum Ehrenamt Spaß macht, erklärt er im Interview**

immer wieder Menschen kennen und es ergeben sich daraus viele neue Bekanntschaften.

*Wie kann man auch bei Ihnen aktiv werden?*

Als Gemeindemitglied, mit Konfirmation. Einfach die Pfarrerin Ute Sauerbrey ansprechen.

Olaf Leuschner

**Gemeinsam erfolgreich für Deutschland!**



Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

bei der Bundestagswahl am 22. September geht es um eine Richtungsentscheidung. Deutschland braucht stabile Verhältnisse. Rot-rot-grüne Experimente können wir uns nicht erlauben. Gemeinsam mit Frank Steffel möchte ich unsere erfolgreiche Arbeit für Deutschland fortsetzen. Daher bitten wir Sie: Schenken Sie uns wieder Ihr Vertrauen und geben Sie beide Stimmen der CDU.

*Angela Merkel*  
Ihre Angela Merkel

## „Nachwuchsarbeit ist uns genauso wichtig wie die Champions League“

Die Füchse Berlin Reinickendorf sind ein Breiten- und Jugendsportverein, der mit rund 3.000 Mitgliedern in 25 Sportarten zu den größten in Berlin gehört. Die Handballer haben sich zu einer der bedeutenden Mannschaften Europas entwickelt und prägen die Sportstadt Berlin: Frank Steffel (47), Präsident der Füchse und Sportausschuss-Mitglied des Deutschen Bundestages, im Interview



**Das Füchse-Herz schlägt für Reinickendorf: Am Freiheitsweg baut Frank Steffel mit seinem Verein den neuen Fuchsbau. Dabei unterstützt ihn der Bezirk mit Bürgermeister Frank Balzer (l.). Das Vereinsheim soll eine sportliche Heimat für Kinder und Jugendliche werden.**

**Zuhause am Fließtal:** Sie sind seit 2005 ehrenamtlicher Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf. Was war Ihr emotionalstes Erlebnis?

**Frank Steffel:** 2007 haben unsere Handballer den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft. Als wir uns nur vier Jahre später für die Champions League qualifiziert haben, war das schon ein unglaubliches Gefühl. Aber dass wir es gegen die besten Vereine aus ganz Europa auch noch ins Final4 der Champions League geschafft haben, war überwältigend.

**Was hat Sie in den letzten Wochen besonders bewegt?**

Dass wir mit unserer A- und B-Jugend in diesem Jahr Deutscher Meister geworden sind, ist ein absolut historisches Ereignis. Damit sind wir optimal für die Zukunft vorbereitet. Unsere erfolgreiche Jugendarbeit ist uns genauso wichtig wie die Champions League.

**Was für Ziele haben Sie für die kommende Saison?**

Auf sportlichen Erfolg werden wir trotz aller Investitionen in den Nachwuchs nicht verzichten! Auch in der kommenden Saison möchten wir weiter zu den besten Fünf in der Bundesliga zählen und uns wieder international bewähren, ob nun im EHF-Pokal oder in der Champions-League.

**Wie der Name schon sagt: Die Füchse kommen aus Reinickendorf. Spürt man das überhaupt noch, wenn man auf Europa-Ebene spielt?**



**Auch bei den Profis hat Präsident Frank Steffel alle Hände voll zu tun: Als der Nationaltorhüter Silvio Heinevetter provoziert wurde, packte Frank Steffel beherzt zu und verhinderte ernste Handgreiflichkeiten. Seit 2005 hatte er den Verein aus den Schulden und in die sportlichen Erfolge geführt.**

Unseren Schwerpunkt haben wir noch immer in Reinickendorf: Wir bauen am Freiheitsweg unseren neuen Fuchsbau – ein Vereinsheim, wo sich der Breitensport und die Profis begegnen werden. Wir wollen

Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat bieten. Beim Sport können sie Fairness, Disziplin und gegenseitigen Respekt lernen.

*Dorothea Maaßen*

**Zum Blumen-Eck**  
L.Freier  
Oranienamm/ Ecke Dianastraße  
13469 Berlin (neben Viv Biomarkt)  
030 / 4035560

**Wir führen:**  
Schnittblumen, Topfpflanzen  
nur aus Berlin und Umland.

**Wir fertigen:**  
Blumenschalen, Blumenkörbe,  
Blumengestecke, Trauersträuße  
und Kränze, Gartenarbeiten,  
Heckenschnitt, Gestaltung und  
Bepflanzung von Friedhofsstellen.



## Engagiert für Reinickendorf

**Ein Feuerwehrmann, eine Fußballtrainerin, ein Bundestagsabgeordneter: Was sie verbindet? Sie sind engagiert für Reinickendorf**

**Das** ist die Botschaft von Frank Steffels neuem Kinospot, der jetzt täglich vor jeder Vorstellung im Cinestar Tegel gezeigt wird. „Kandidatenvideos sind ein beliebtes Mittel, um sich im Wahlkampf vorzustellen. Leider sind sie oft zu lang und langweilig. Ich wollte etwas anderes“, sagt Frank Steffel, der seit vier Jahren Reinickendorfs Vertreter im Bun-

destag ist. Daher beauftragte er das Start-Up-Unternehmen „Inspired Films“. Die jungen Filmemacher drehten bereits während ihres Studiums ihren ersten Spielfilm in Indien namens „AWAY“ und wurden schon mit mehreren Kurzfilmpreisen ausgezeichnet. Ihre offene Zielstellung: Die Themen Sport, Ehrenamt, Reinickendorf und Frank Steffels Bundestagskandidatur zu verbinden, ohne dass Frank Steffel zu sehr im Vordergrund steht.

Das Fazit der jungen Crew: „Der Kinospot soll Lust auf mehr machen und insbesondere Jung- und Erstwähler ansprechen. Wir fanden es daher sehr cool, dass ein Politiker offen für eine junge, dynamische Art von Werbeclip ist. Genau so etwas braucht es, um den Anschluss an unsere Generation nicht zu verlieren und einen authentischen und modernen Wahlkampf zu führen. Hut ab für den Mut, Wahlkampf anders zu denken.“

Der Spot schlägt ein wie eine Bombe. Nicht einmal eine Woche nach der Schaltung, hatten ihn bereits weit über 25.000 Menschen bei YouTube gesehen. Von der Wirkung des Spots war selbst Frank Steffel überrascht: „Ich hätte nicht erwartet, dass sich das Video so schnell verbreitet. Die Klickzahlen schnellen in die Höhe und ich werde ständig darauf angesprochen. Ich freue mich, dass wir so viele positive Rückmeldungen bekommen!“

*Olaf Leuschner*



**Der Kinospot des Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel läuft im Cinestar Tegel vor jedem Kinofilm, im Fernsehen auf tv.berlin sowie im Internet unter [www.frank-steffel.de](http://www.frank-steffel.de), auf YouTube und auf Frank Steffels Facebook-Seite. Wenige Tage nach der Veröffentlichung hatten sich bereits über 25.000 Menschen Frank Steffels Clip angeschaut.**

**85.000** Ehrenamtliche gibt es in Reinickendorf. Für diese engagiert sich Frank Steffel gerne.

**16** Auszubildende beschäftigt Frank Steffel als mittelständischer Unternehmer in Reinickendorf. Seine Unabhängigkeit von der Politik ist ihm sehr wichtig.

**2009** wurde Frank Steffel mit 39 Prozent – dem besten CDU-Ergebnis in allen deutschen Großstädten – direkt in den Deutschen Bundestag gewählt.

**2** Kinder hat Frank Steffel mit seiner Frau Katja: seine Tochter Katharina und seinen Sohn Maximilian. Zusammen leben sie in Reinickendorf.



**3.247** Reinickendorferinnen und Reinickendorfer hat Frank Steffel in den vergangenen vier Jahren in den Bundestag eingeladen und mit ihnen über Politik diskutiert.

**1966** wurde Frank Steffel am 2. März im Dominikus-Krankenhaus in Hermsdorf geboren.

**8** Jahre engagiert sich Frank Steffel als ehrenamtlicher Präsident bei den Füchsen Berlin Reinickendorf. Das neueste Projekt: das Fuchse-Vereinsheim in Reinickendorf-Ost.

**115** Sprechstunden: Ob per Telefon, Skype oder vor Ort – Frank Steffels Motto ist und bleibt „Direkt gewählt, direkt erreichbar!“

**213** Sitzungen im Finanzausschuss sowie im Sport- und Ehrenamtsausschuss: Frank Steffel engagiert sich als Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf.

**44.100** Euro Spenden hat Frank Steffel an Organisationen und Vereine in Reinickendorf vermittelt.

**Frank Steffel**

**Engagiert für Reinickendorf**

**030-40395838**

Unter dieser Nummer erreichen Sie Frank Steffels Bürgerbüro in der Nordmeile in Reinickendorf.

## Meister Reinicke unter der Lupe

Unser Jäger Jürgen Rosinsky gibt Einblicke in die Welt des Tieres, durch das unser Bezirk seinen Namen erhalten hat

### ■ Aussehen

Der Fuchs/Rotfuchs (*Vulpes vulpes*) gehört zur Familie der Hundeartigen (Canidae). Der männliche Fuchs wird Rüde, der weibliche Fähe genannt. Sein Fell ist in der Regel „fuchsrot“, die Bauchseite und die Schwanzspitze sind weiß, die Rückseite der Ohren und die Pfoten sind dunkler.

Bei Fähen, die Junge haben, ist das Fell im Sommer ruppig, im Winter wirkt es wie

„bereift“. Welpen tragen acht Wochen ein graubraunes, wolliges Jugendkleid. Die Länge beträgt bis 95 cm, der buschige Schwanz ist bis 50 cm lang. Die Schnauze ist spitz, die dreieckigen Ohren stehen aufrecht. Durch sein ausgezeichnetes Seh-, Riech- und Hörvermögen wird er als sehr wachsam bezeichnet. Er besitzt rasches Reaktionsvermögen und gute Lernfähigkeit. Dies hat ihm den Ruf des schlauen und listigen Reinicke Fuchs eingebracht.

### ■ Ernährung

Der Fuchs hat ein breites Nahrungsspektrum, bevorzugt Mäuse und in der Stadt Ratten. Durch die Dezimierung der Mäuse wirkt er positiv auf die Waldentwicklung ein. Er frisst Insekten, Schnecken, Würmer, Engerlinge, Vögel, Wildkaninchen oder junge Feldhasen. Aas verschmäht er nicht, ebenso wenig Früchte und Beeren. In Siedlungen bedienen sich Füchse an Abfällen, insbesondere in Großstädten finden sie so bequem Nahrung. Sogar Tierkadaver sind als Nahrung willkommen.

### ■ Fortpflanzung

Die Paarungszeit („Ranzzeit“) wird durch heiseres Bellen im Februar angekündigt. Nach einer Tragzeit von 50 bis 52 Tagen bringt die Fähe im Schnitt drei bis fünf behaarte Welpen im Wurfkessel zur Welt. Während der anstrengenden Jungenaufzucht im Mai/Juni wirkt die Fähe oft struppig und der Schwanz zerzaust. Dieses



Aussehen ist „normal“ und bietet keinen Anlass zur Besorgnis.

Die Jungen sind bei der Geburt blind und wiegen bis zu 150 Gramm. Nach zwölf Tagen können sie sehen. Im Alter von vier bis sechs Wochen werden die Welpen entwöhnt und sind mit vier Monaten selbstständig. Die Geschlechtsreife erreichen Füchse mit zehn bis zwölf Monaten. Im Herbst löst sich der Familienverband weitgehend auf. Nur die weiblichen Jungfüchse verbleiben noch in der Gemeinschaft bei der Mutter.

### ■ Vorkommen

Sein natürliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich über alle Lebensräume der nördlichen Erdhalbkugel mit gemäßigttem Klima – von der Tundra im Norden bis nach Nordafrika im Süden. In Australien und auf einigen Pazifikinseln wurden Füchse ausgesetzt, um Kaninchenbeständen entgegen zu wirken. Er gilt als typischer Kulturfolger, da er sich allen Lebensräumen anzupassen vermag.

Am liebsten lebt der Fuchs im deckungs- und waldreichen Gebieten. Dort gräbt er einen unterirdischen Bau mit Wohnkessel und Röhrensystem. Wird ein Bau verlassen, wird dieser sofort von einem neuen belegt. Der Fuchs ist in der Regel ein dämmerungs- bzw. nachtaktives Tier. Bei geringer Populationsdichte lebt er als Einzelgänger, steigt die Zahl der Tiere, neigen sie zum Gruppenleben.

Das häufige Auftreten des Fuchses in den Städten resultiert aus dem reichhaltigen Nahrungsangebot der Wegwerfgesellschaft und fehlendem Jagddruck. Da Füchse nach jahrzehntelangen Impfkampagnen auch durch Tollwut nicht mehr dezimiert wurden, haben sich die Fuchsbestände erholt und steigen wieder an.

*In der nächsten Folge möchte ich Sie über die Gefahren für den Menschen und der Sicherung von Grundstücken informieren. Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Freude beim Beobachten von Wild in unseren Wäldern.*

*Jürgen Rosinsky*

Mieten Sie den gemütlichen, rustikalen Raum für Ihr Fest (bis 60 Personen) in ländlicher Atmosphäre in Berlin-Lübars.



*Feste Feiern in der Fließtal-Weithalle*

4025525

Zabel-Krüger-Damm 229 · 13469 Berlin · Email: quado@arcor.de





Reit- und Zuchtbetrieb

**Qualitz**

Christian & Bianka



Alt-Lübars 21

13469 Berlin

Tel: 0172 - 402 78 50/51

Fax: 030 - 402 78 35

Weesower Dorfstr. 5

16356 Werneuchen

Fax: 033398 - 7117

info-reiten@qualitz-reiterhof.de

#### UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Innen- und Außenboxen
- Longierviereck 20x20 m
- Weidebenutzung
- große und kleine Paddoks
- individuelle Betreuung
- optimale Verkehrsanbindung

- Reithalle 20x40 m, Blick ins Fließ
- Außenreitplatz 20x60 m, Springplatz
- überdachte Fütteranlage
- Reiterstube mit Blick in die Reithalle
- Solarium, Innen- und Außenwaschplatz
- Ausbildungsstall für Landwirte und Pferdewirte
- Offenstall und Fohlenaufzucht in Weesow



**Ingenieurbüro  
Lühmann**

**Lärmprobleme mit ihrer Musikanlage?  
Nachbarn beschwerten sich?  
Behördliche Auflagen?**

**Planung  
Beratung  
Einpeglung  
Emissionsmessung  
Immissionsmessungen  
Schalltechn. Gutachten**

**Wir lösen Ihr Problem!**

**Wir sind die Spezialisten für Elektroakustik!**

**Telefon 030 40 99 99 20**

**Telefax 030 40 99 99 22**

**Großkopfstraße 6-7**

**13403 Berlin**

## Alliiertenmuseum und Revierförsterei

**Für** die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars standen in diesem Jahr bereits interessante Aktivitäten auf dem Programm. *Zuhause am Fließtal* berichtete in der vorherigen Ausgabe bereits von einigen.

Zwischenzeitlich besuchte das Team das Alliiertenmuseum Berlin (Foto), nahm am Sommerfest der Revierförsterei Eichkamp und einem zehntägigen Schulungslager Ende Juni teil. Dabei waren wieder einige junge Kameraden erfolgreich: Janina von Scheve bestand die Prüfungen der Leistungsspanne, Thobias Trebut einen



Sprechfunklehrgang und Manuel Korn den „Ersthelfer von Morgen“-Lehrgang. Herzlichen Glückwunsch!

*Klaus-Dieter Michna*

## Muttertagsrosen im Franz-Jordan-Stift

**Wie** auch in den vergangenen Jahren besuchten die Vorsitzende der Frauen Union Lübars-Waidmannslust Frau Hannelore Sollfrank und ihre Stellvertreterin Frau Gabriele Rosinsky (CDU) zum Muttertag am 12. Mai das Franz-Jordan-Stift. Die älteren Damen freuten sich sehr, als ihnen die Rosen überreicht wurden. Als Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales konnte Frau Sollfrank zugleich feststellen, dass

die Bewohner in liebevoll ausgestatteten Zimmern mit Bad, Kabel- und Telefonanschluss in gepflegter grüner Umgebung leben. Die Caritas Altenhilfe als Träger des Franz-Jordan-Stiftes umorgt die Bewohner durch qualifizierte Pflegekräfte, ergänzt durch fleißige ehrenamtliche Mitarbeiter. Das Franz-Jordan-Stift kann zu den „Leuchttürmen“ unter den Senioreneinrichtungen des Bezirks gerechnet werden.

*Hannelore Sollfrank*



**Autoglas Proff**

**Steinschlagreparaturen  
Neuverglasungen**

[www.carverglasung.de](http://www.carverglasung.de) / [www.glasbau-proff.de](http://www.glasbau-proff.de)

Lübarser Straße 23  
13435 Berlin - Wittenau

[info@glasbau-proff.de](mailto:info@glasbau-proff.de)

Fax: 030 / 403 55 28

**Glasbau Proff**

**☎ 411 10 28**

**VERGLASUNGEN ALLER ART  
GEBÄUDEDIENSTE**





# Das ist los in Lübars & Waidmannslust

Sonntag, 8. September  
**Regionalgottesdienst**

Ort: bei gutem Wetter auf dem Dianaplatz, bei schlechtem Wetter in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 72

Dienstag, 17. September 18:00 Uhr  
Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen  
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1 c

Sonntag, 22. September 8-18 Uhr  
**Bundestagswahl** – geben Sie Ihre Stimme ab und entscheiden Sie mit über unsere Vertreter im Deutschen Bundestag. Seien auch Sie damit „Engagiert für Reinickendorf“  
Ort: Ihr Wahllokal

Sonntag, 22. September 15-18 Uhr  
**Lübarser Kinderfest** – mit vielen Spielständen, Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken und einem kleinen Präsent. Den Abschluss bildet das Abendsingen

um 17.50 Uhr

Ort: Lübarser Dorfkirche, Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Dienstag, 15. Oktober 18:00 Uhr  
Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen  
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1 c

Montag, 11. November  
**Martinsfeuer** und Gänseessen – bitte beachten Sie dazu die Aushänge in unseren Schaukästen  
Ort: Lübars

Dienstag, 19. November 18:00 Uhr  
Mitgliederoffene **Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen  
Ort: Alte Dorfschmiede, Alt-Lübars 1 c

*Bitte entnehmen Sie weitere Termine den Interviews zum Ehrenamt.*



**ryosushi** **ASIA**  
thai & japanisch

**Thai Küche und Sushi Bar**  
**Lieferservice**  
**Mittagsmenüs**  
**Partyplatten für bis zu 40 Personen**  
**Di-So geöffnet (Mo Ruhetag)**

Zabel-Krüger-Damm 23 (Neben Reichelt)  
13469 Berlin  
Haltestelle: Schonacher Straße

**Online bestellen: [www.ryo-asia-sushi.de](http://www.ryo-asia-sushi.de)**

**Telefon: 030/548 423 62**